

Mautpflicht in Deutschland

Das Lkw-Mautsystem

Das Bundesfernstraßenmautgesetz regelt die Mautpflicht auf Autobahnen und auf allen Bundesstraßen. Es gilt für Kraftfahrzeuge und Fahrzeugkombinationen zur Güterbeförderung ab 7,5 t zulässiger Gesamtmasse. Wenn Sie beispielsweise hinter einem Lkw (7,49 t zGM) einen Anhänger (2,8 t zGM) mitführen, müssen Sie Maut zahlen. Ohne Anhänger besteht keine Mautpflicht für diesen Lkw. Mautpflicht besteht auch für Leerfahrten.

Die Höhe der Maut ist festgelegt im Bundesfernstraßenmautgesetz (BFStrMG). Sie hängt ab von

- › der zurückgelegten Strecke,
- › der Gewichtsklasse der Fahrzeuge,
- › der Anzahl der Achsen (nur oberhalb von 18 t) und
- › der Emissionsklasse der Fahrzeuge.

So kann ich mich in das deutsche Maut-System einbuchen:

1. Automatische Einbuchung

Kernstück der automatischen Einbuchung ist ein Fahrzeuggerät, die On-Board Unit (OBU). Diese schaltet sich ein, sobald Sie mit dem Fahrzeug losfahren. Durch GPS (Global Positioning System) wird Ihr Fahrzeug geortet. Für Sie als Fahrer ist die automatische Einbuchung komfortabel. Sie müssen lediglich die Achszahl anpassen, auch geliftete Achsen zählen. Das Gerät erkennt automatisch, wann Sie auf einer mautpflichtigen Strecke fahren. Es sendet per Mobilfunk die erhobenen Fahrdaten und Fahrzeugmerkmale an das Rechenzentrum.

2. Manuelle Einbuchung

Wer selten mautpflichtige Strecken fährt, kann das Fahrzeug manuell einbuchen. Mehrere Möglichkeiten stehen Ihnen offen:

- › Mobile Einbuchung per Smartphone oder Tablet
- › Stationäre Einbuchung vor Fahrtbeginn am PC
- › Stationäre Einbuchung an den 1.100 Mautstellen-Terminals

Schadstoffklasse ermitteln? Gewusst wie!

Wenn Sie Ihr Fahrzeug an einem Mautstellen-Terminal oder per Internet einbuchen möchten, müssen Sie die Schadstoffklasse kennen. Sie finden die Schadstoffklasse unter:

- › Ziffer 14 oder 14.1 der Zulassungsbescheinigung Teil I
- › Ziffer 1 des (alten) Fahrzeugscheins

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Partikelfilter nachgerüstet wurde, finden Sie den Eintrag unter

- › Ziffer 22 oder dem Buchstaben V.9 der Zulassungsbescheinigung Teil I
- › Ziffer 33 des (alten) Fahrzeugscheins

Achtung! So kontrolliert das Bundesamt für Güterverkehr

1. Automatische Kontrolle

300 Kontrollbrücken auf Autobahnen und 600 Kontrollsäulen auf Bundesstraßen machen Bilder von mautpflichtigen Fahrzeugen. Die Kennzeichen werden automatisch ausgelesen. Anhand der Daten wird geprüft, ob für das Fahrzeug eine korrekte Mautzahlung erfolgte.

2. Mobile Team-Kontrolle

Etwa 300 mobile Kontrollfahrzeuge sind in drei Schichten unterwegs. Sie erfassen die Kennzeichen der Lkw, die Anzahl der Achsen, die Gewichtsklassen und die befahrenen Strecken. Die Daten gleichen sie ab mit den Daten des Buchungssystems. Der Abgleich erfolgt während der Fahrt.

3. Stationäre Team-Kontrolle

Standkontrollen finden in der Nähe der Kontrollbrücken statt. Wenn beim Passieren der Kontrollbrücke Unklarheiten auftreten, leitet das Kontrollteam das entsprechende Fahrzeug auf den Parkplatz. Dort wird es stationär überprüft.

Welche Straßen sind von der Maut betroffen?

Seit 1. Juli 2018 sind neben den Autobahnen auch alle Bundesstraßen mautpflichtig. Die Straßenabschnitte werden von der Bundesanstalt für Straßenwesen online veröffentlicht. Mehr Infos auf mauttabelle.de



Weitere Checklisten finden Sie im Berufskraftfahrer unterwegs
Bestell-Nr.: 26032 | www.heinrich-vogel-shop.de